

Die Einsteins

Donauschwäbisches Zentralmuseum

Kunsthalle Weishaupt

Museum Ulm

Naturmuseum Ulm

HfG-Archiv

Edwin Scharff Museum

Museum Brot und Kunst

EINTRITT FREI

U

Stadthaus

KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg

Museen in der ILE-Region

Landkreismuseen Neu-Ulm

PUTTE – Projektraum für aktuelle Kunst

BEGE Galerien – Galerie am Saumarkt

Kunstverein Ulm e.V.

m25

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

SONNTAG, 17. MAI 2026, ULM/NEU-ULM



INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Museums uniting a divided world

In einer Zeit des gesellschaftlichen und kulturellen Wandels werden Orte des Austauschs und des gegenseitigen Verständnisses immer bedeutender. Unter dem Motto „Museums uniting a divided world“ lädt der 49. Internationale Museumstag dazu ein, Museen als Räume der Begegnung zu entdecken.

Museen bewahren nicht nur kulturelles Erbe – sie schaffen auch Verbindungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen unterschiedlichen Perspektiven und Menschen. Als offene Orte des Dialogs können sie Verständnis fördern, Gemeinsamkeiten sichtbar machen und neue Ansichten eröffnen.

Wie verbindend Museen wirken können, zeigt auch das vielfältige Programm der Ulmer und Neu-Ulmer Kultureinrichtungen und auch einiger Angebote der Region. Mit Ausstellungen, Führungen, kreativen Mitmachaktionen, Familienangeboten und Programmen speziell für Kinder laden sie Gäste jeden Alters dazu ein, Kunst, Kultur, Natur und Geschichte zu entdecken, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Perspektiven kennenzulernen.

Viel Freude mit den vielfältigen, kostenlosen Angeboten der teilnehmenden Häuser zum Internationalen Museumstag!

➔ [QR code to the English version of the program on the last page](#) ↓

ku
n
sts
ch
ät
ze

ver
lo
sun
g

So funktioniert es: Lassen Sie sich Ihre Gewinnkarte am IMT in mindestens drei beteiligten Häusern abstempeln. Dann trennen Sie sie aus dem Programmheft und reichen sie, versehen mit Ihren Kontaktdaten, in einem beteiligten Haus beim Personal ein. Wir freuen uns auch über Ihre Teilnahme an unserer Besucherumfrage.

Diese verlockenden Preise warten auf Sie

- Die Einsteins: Einstein Steiff-Bär
- Donauschwäbisches Zentralmuseum: Eine Blaufärber-Tasche und das Kochbuch „Taste of Memories“
- Stadthaus: Zwei Stadthaus-Tassen mit leckerer Füllung
- kunsthalle weishaupt: 2x freier Eintritt inkl. öffentliche Führung sowie billbar-Gutschein
- Museum Ulm: Jahreskarte für kunsthalle weishaupt und ein Löwenmensch-Schlüsselanhänger
- HfG-Archiv: Jahreskarte für das HfG-Archiv Ulm
- KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg: 2 Bücher aus der Schriftenreihe des DZOK
- Edwin Scharff Museum: Jahreskarte
- Museum Brot und Kunst: Gutschein von der Schaubäckerei „BrotReform“ im Wert von 15€
- Naturmuseum Ulm: Gutschein über 15€ für unseren Museumsshop
- Bayerisches Bienenmuseum Illertissen: Gutschein für einen Kindergeburtstag
- Museum der Gartenkultur: Gutschein für eine Familienführung
- Museum Illertissen: Eine kostenlose Führung für bis zu 10 Personen
- Kunstverein Ulm: 1 Riso-Druck des Künstlers Ferdinand Dölberg (Auflage 300) und 1 brandneuer Katalog „und wenn sie es dir sagen“ — Sarah Neumann/Ferdinand Dölberg
- m25: Birdly Gutschein
- Putte: Handsignierte Filmplakate „The Straw that Broke“

Wie sind Sie auf den Internationalen Museumstag aufmerksam geworden?

- Plakat
- Programmheft
- Website/Social Media

Feld für Stempel (mind. 3)

Name

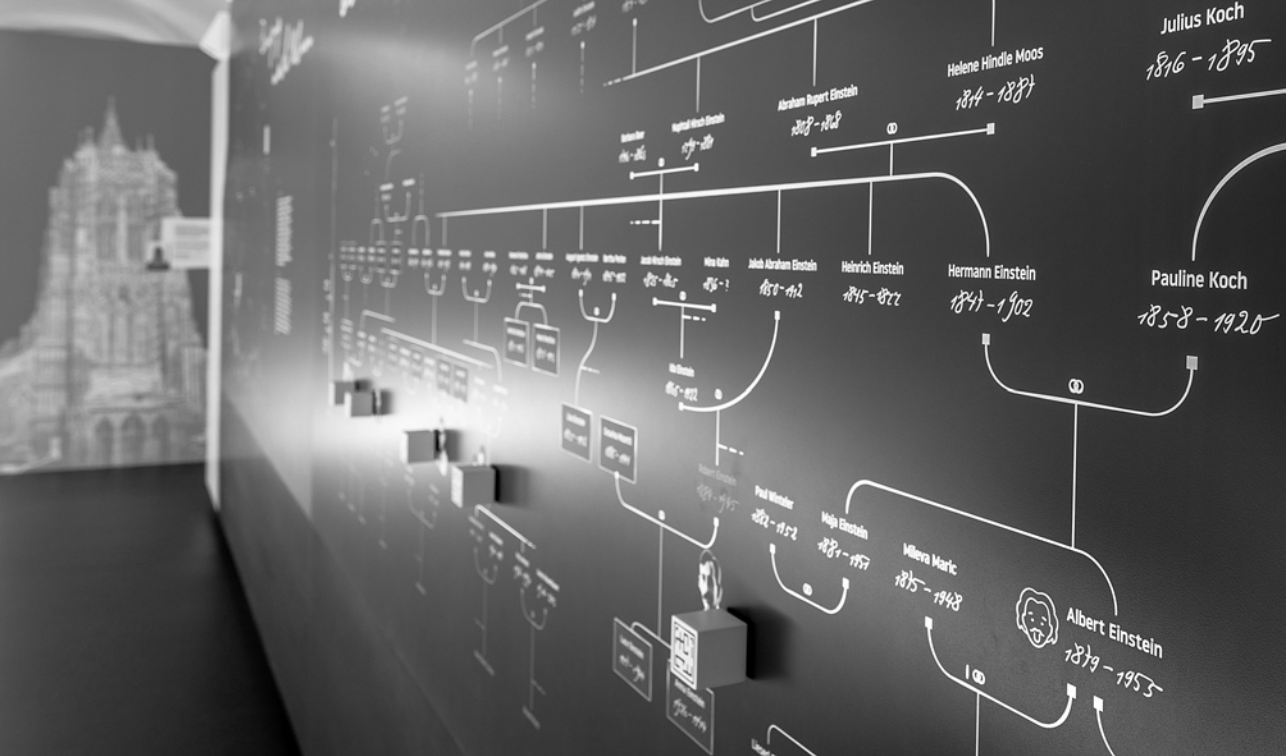
Anschrift

Telefon / E-mail

Ihre Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt, nicht gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Verlosungskarte hier abtrennen

ve
r
lo
sun
g



Sharing all the world

John Lennons „Imagine“ steht für Frieden, wurde zur Hymne von Friedensbewegungen. Der Song passt in unsere Zeit und zum diesjährigen Motto des Museumstags: Museums uniting a divided world (Museen vereinen eine gespaltene Welt). Die gespaltene Welt vereinen kann ein Museum wie „Die Einsteins“ allein sicher nicht, aber es kann zum Verständnis von Zeiten und Ereignissen beitragen und so ein kleines Mosaiksteinchen in einem großen Prozess sein.

Zwischen 10 und 13 Uhr lädt ein musikalischer Frühschoppen mit Julia Dorn und Jazz- und Popklängen zum Verweilen ein.

Über den Vormittag verteilt finden drei kurze Impulsführungen von jeweils ca. 30 Minuten statt, die einen kompakten Überblick über die Ausstellung geben. Dazwischen bleibt Zeit, die Ausstellung selbstständig zu erkunden. Am Nachmittag wartet ein spannendes Kinderprogramm.

Impulsführungen:

10:30 / 11:30 / 12:30 Uhr

Kinderprogramm

Von 14 bis 16 Uhr erwartet junge Gäste (ca. 7 bis 12 Jahre) eine kreative Schnitzeljagd durch die Ausstellung, bei der sie verschiedene kleine Überraschungen gewinnen können.

Foto: Stadtarchiv Ulm, Nadja Wollinsky

10–18 Uhr

Die Einsteins Museum einer Ulmer Familie

Weinhof 19
im „Engländer“
Tel. (0731) 161 42 73
einstein@ulm.de
www.einsteins.museum



**Tschernobyl. Eine Fotoausstellung aus Anlass des 40. Jahrestages
der Nuklearkatastrophe vom 26. April 1986**

bis 25. Mai 2026

Am 26. April 1986 erschütterte die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl die Welt. Eine aus Reaktor 4 in die Atmosphäre hinausgeschleuderte radioaktive Wolke zog über ganz Europa hinweg. Ein Gebiet mit einem Radius von 30 Kilometern um das Atomkraftwerk wurde zur Sperrzone erklärt. Mittlerweile erobert sich die Natur den von Menschen verlassenen Ort so still wie hartnäckig zurück. Einige Künstlerinnen und Künstler nehmen die Entwicklung genauer in Augenschein.

- 11:30 Uhr **Tschernobyl:** Führung mit Kurator Volker Kreidler
- 13 Uhr **Fotobuch-Präsentation:** „Half Life Chernobyl“ von Volker Kreidler
- 15 Uhr **Architektur-Führung** mit Adriana Junqueira-Brugger
- 16:30 Uhr/ h **Architektur-Führung auf Portugiesisch** mit Adriana Junqueira-Brugger:
Visita guiada em português – perspectiva arquitetônica

Foto: Maxim Dondyuk, Chornobyl Archive, in der Sperrzone geborgenes Familienfoto

11–18 Uhr
Stadthaus

Münsterplatz 50
Tel. (0731)16177 00
stadthaus@ulm.de
stadthaus.ulm.de



Wenn Farben Formen finden

Welche Farben verstecken sich wohl hinter diesem Bild links in Graustufen? Welche Wirkung entfalten die Quadrate, Dreiecke und Kreise, wenn sie im Original in Farbe erstrahlen?

Die Ausstellung „Wenn Farben Formen finden“ mit Werken aus der Sammlung lädt dazu ein, genau hinzusehen – und zu erleben, wie aus Reduktion Vielfalt, aus Ordnung Lebendigkeit und aus Farbe Form wird.

Führungen (jeweils 30 Minuten)
11 und 14 Uhr Kinderführung „Bunt gedacht“
12 und 15 Uhr Führung durch die Ausstellung
16:30 Uhr Guided Tour in English „When Colours Find Form“

Kreativ im „werklabor“ – Angebot für Familien

11–17 Uhr

Das frisch sanierte **werklabor** wird wieder mit Leben gefüllt! Zum Internationalen Museumstag laden das Museum Ulm und die kunsthalle weishaupt kleine und große Besucher*innen im neuen Raum zum Mitmachen, kreativen Gestalten und Entdecken ein. Ort: Museum Ulm | Eingang Taubenplätzle

billbar

Cappuccino, Cornetto, Prosecco und viele weitere Leckereien – ausnahmsweise auch am Sonntag

Detail: Auguste Herbin, Unité, 1959, Öl auf Leinwand © VG Bild-Kunst, Bonn 2026

11–17 Uhr
**kunsthalle
weishaupt**

Hans-und-Sophie-Scholl-
Platz 1

Tel. (0731) 161 43 60
info@kunsthalle-weishaupt.de
www.kunsthalle-weishaupt.de



„Fabelhaft! Der Löwenmensch und seine Nachfahren“

In der Präsentation „Fabelhaft! Der Löwenmensch und seine Nachfahren“ des Museum Ulm zu Gast in der kunsthalle weishaupt bevölkern Darstellungen von über die Jahrhunderte immer wieder in der Kulturgeschichte zitierter Mischwesen eine von Grafikerin und Ausstellungsgestalterin Eva Hocke gestaltete Wandtapete, die den ca. 40.000 Jahre alten Löwenmenschen aus dem UNESCO-Welterbe „Eiszeitkunst und Höhlen auf der Schwäbischen Alb“ umgibt.

Führungen

(jeweils 30 Minuten)

11:30 Uhr

Führung Fabelhaft! Der Löwenmensch und seine Nachfahren für Erwachsene

4 pm

*Guided tour for adults in English Fabulous!
The Lion Man and His Descendants*

Kreativ im „werklabor“ – Angebot für Familien

11–17 Uhr

Das frisch sanierte **werklabor** wird wieder mit Leben gefüllt! Zum Internationalen Museumstag laden das Museum Ulm und die kunsthalle weishaupt kleine und große Besucher*innen im neuen Raum zum Mitmachen, kreativen Gestalten und Entdecken ein. Ort: Museum Ulm | Eingang Taubenplätzle

Ausstellungsansicht. Foto: Oleg Kuchar. © Museum Ulm

11–17 Uhr

Museum Ulm
@kunsthalle weishaupt

Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1

Tel. (0731) 161 43 60

info.museum@ulm.de

www.museumulm.de



Abenteuer Artenvielfalt

Die Natur steckt voller Wunder, die es wert sind entdeckt zu werden. Das Abenteuer beginnt direkt vor unserer Haustür. Im Wald, auf der Wiese, im Park aber auch zwischen den Steinen der Stadt finden sich unzählige faszinierende Tiere und Pflanzen. Jede Art ist einzigartig in Aussehen und Lebensweise. Wir laden dazu ein, diese Vielfalt gemeinsam zu entdecken, zu erkunden, zu beobachten und sich bewusst zu werden, wie zerbrechlich und wertvoll unsere Natur ist.

Die Sonderausstellung „**Vogelkunst**“ entführt in die Welt und Artenfülle heimischer Vögel; in über 70 Jahren zu Papier gebracht von Prof. Dr. Wilhelm Nothdurft. Darüber hinaus gibt sie aber auch einen Einblick in die Vielfalt der künstlerischen Darstellungsformen, von der Bleistiftskizze bis hin zum lebensechten Präparat.

- Führungen** (jeweils 20 Minuten)
- 11:30 Uhr Familienführung durch die Ausstellungen
 - 14:00 Uhr Führung durch die Ausstellungen
 - 15:00 Uhr Führung durch die Ausstellungen

Maltisch für Kinder

- 11–16:30 Uhr Passend zur Sonderausstellung können Vögel gemalt und ausgemalt werden

11–17 Uhr

Naturmuseum
Ulm

Kornhausgasse 3
Tel. (0731) 161 47 42
naturmuseum-ulm.de
Instagram:
[@naturmuseum_ulm](https://www.instagram.com/naturmuseum_ulm)



Die Hochschule für Gestaltung Ulm etablierte sich in der Zeit zwischen 1953 und 1968 als eine der führenden Ausbildungsstätten für Designer*innen weltweit. Die Führung gibt einen Überblick von den Anfängen in den frühen 1950er Jahren bis zur Selbstauflösung der Hochschule im Jahr 1968 und erklärt, was es mit dem Konzept des „ulmer modell“ auf sich hat.

11:15 / 15:15 Uhr Führung durch die Sonderausstellung
„Aufbruch in die Realität: Filme von Günther Hörmann – 60 Jahre Institut für Filmgestaltung der HfG Ulm“

13:15 Uhr Guided tour in English in the permanent exhibition
„The Ulm School of Design: From Zero Hour until 1968“

16:15 Uhr Führung durch die ständige Ausstellung
„Die Hochschule für Gestaltung Ulm: Von der Stunde Null bis 1968“

Jeweils 30 Minuten. Es führt jeweils Dr. Martin Mäntele, Leiter des HfG-Archivs

11–17 Uhr, Kleiner Hörsaal, 3. OG

Im Loop: Zusammenschnitt der Filme von Günther Hörmann
(jeweils ca. 45 Minuten)

Parallel findet in der ehemaligen Mensa der HfG Ulm (1. OG) der Zonta-Frühlingsmarkt statt. Kaffee, Kuchen und Würstchen werden für einen guten Zweck verkauft.

Blick in den Film-Schneiderraum an der HfG Ulm. © HfG-Archiv / Museum Ulm

11–17 Uhr HfG-Archiv

Am Hochsträß 8
89081 Ulm
3. Obergeschoss
Tel. (0731) 161 43 81
hfg-archiv@ulm.de
www.hfg-archiv.museumulm.de



Inklusives Theater

Das HEYOKA-Theater ist mit dem Stück „Glitzerkatze“ zu Gast im Museum. Im Ensemble spielen Menschen mit Behinderungen, Menschen mit psychischen Krankheiten, engagierte Laienschauspieler und Profis zusammen. Neben viel Musik hat das Theater auch Denkanstöße zum demokratischen Zusammenleben und glitzernde Katzen mit dabei!

11 und 15 Uhr **Theatervorstellungen**

Kunstmuseum

Kunstinteressierte können die Werke des Bildhauers Edwin Scharff sowie des konkreten Malers Ernst Geitlinger entdecken.

Kindermuseum

In der Mitmach-Ausstellung „was DU alles kannst – Eine Forschungsreise in die Welt der Tätigkeiten“ können große und kleine Gäste spielerisch und ohne Druck herausfinden, wo ihre Stärken liegen. Kinder und Erwachsene haben hier Freude beim Rudern, Parkett verlegen, Stoff nähen oder eine kranke Giraffe pflegen – deren Herz tatsächlich schlägt!

Für den Besuch ist die Buchung eines Zeitfensters notwendig unter esm-buchungen@post.neu-ulm.de.

Zeitfenster: 10–12.15 Uhr, 12.30–14.45 Uhr, 15–17.30 Uhr

13–17 Uhr **Offene Museumswerkstatt** (ohne Anmeldung)

Foto: Edwin Scharff Museum, Martina Strilic

10 – 18 Uhr

Edwin Scharff Museum

Neu-Ulm

Petrusplatz 4

Tel. (0731) 70 50-25 55

esm@neu-ulm.de

www.edwinscharffmuseum.de

[esm-buchungen@post.](mailto:esm-buchungen@post.neu-ulm.de)

neu-ulm.de



Honig für Kunst und Gesellschaft. Wie Bienen uns inspirieren

Menschen sind seit vielen Jahrhunderten mit Bienen verbunden. Wir schätzen ihre Produkte, bewundern ihre soziale Intelligenz und beunruhigen uns angesichts des „Bienensterbens“.

Kunstwerke von Joseph Beuys bis Jeanette Zippel. Dazu gesellen wir einen Bienenstock voller Informationen und Anregungen.

- 10:30 Uhr **Kurzführung** in der Sonderausstellung
- 11 Uhr **Familienführung** mit Museumsmaus Toni
- 11:30 Uhr **Guided tour in English** in the permanent exhibition
- 12:15/14 Uhr **Zum Mitmachen:** Durch die Augen einer Biene. Porträtfoto mit der Bienenkamera aufnehmen
- 13:30–15:30 Uhr **Werkstatt für Kinder:** Aus Milchtüten werden summende Motive
- 15 Uhr **Kurzführung** in der Sonderausstellung
- 16 Uhr **Kurzführung** in der Dauerausstellung

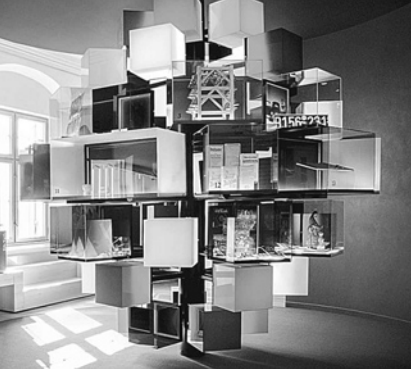
Das Museumscafé ist von 11–16 Uhr geöffnet.

© Bärbel Rothhaar, Bienenlaboratorium, 2007

10–17 Uhr

Museum Brot und Kunst Forum Welternährung

Salzstadelgasse 10
Tel. (0731) 14 00 90
museumbrotundkunst.de



Museum Illertissen

Museum der Gartenkultur

Bayerisches Bienenmuseum
Illertissen

Klostermuseum
Roggenburg

Archäologischer Park Kellmünz



Museen im Vöhlenschloss Illertissen Schlossallee 23, 89257 Illertissen

Museum Illertissen Führungen zur vollen Stunde für Kinder und Erwachsene

Bayerisches Bienenmuseum Illertissen, Sammlung Forster

Ab 11:30 Uhr stdl. 3D-Bienenfilm „Das Leben ist (k)ein Honigschlecken“

Museum der Gartenkultur Jungviehweide 1, 89257 Illertissen

Auf Entdeckertour durch Museum und Gärten gibt es viel zu sehen und zu erleben.

13–17 Uhr

Wir bauen den Gartenentdecker:innen-Garten

(Kostenloses Mitmachangebot für Eltern mit Kindern von 6–12 Jahren)

Klostermuseum Roggenburg Klosterstr.7, 89297 Roggenburg, *Eingang neben Kirchenportal*

Jederzeit und selbstständig „Einfach tierisch“ – Suchspiel für Familien

Archäologischer Park Kellmünz Rechbergring 6, 89293 Kellmünz

Zw. 13:30–15.30 Uhr „Römer-Rallye“ für Familien (jederzeit und selbstständig)

16 Uhr

„Die Götter müssen verrückt sein“ – Mythen, Bilder und ihre Sprache; Führung mit Kreisarchäologin Daniela Deplano (entfällt bei Regen)

Fotos: Archäologischer Park Kellmünz ©Johannes Glöggler; Bayerisches Bienenmuseum, ©Landkreis Neu-Ulm; Klostermuseum Roggenburg, Innenansicht ©Landkreis Neu-Ulm; Museum der Gartenkultur © wto fotostudio; Museum Illertissen ©Museum Illertissen

11–17 Uhr

Museen
im südlichen
Landkreis
Neu-Ulm

Weitere Infos:

info@ile-iller-roth-biber.de

www.ile-iller-roth-biber.de





Dauerausstellung: Münsterbauhütte

Mit ihrem umfassenden Fachwissen und ihrer sorgfältigen Restaurierungsarbeit bewahrt die Münsterbauhütte das Ulmer Wahrzeichen, das Ulmer Münster. Sie steht in einer jahrhundertealten Tradition und ist Teil des von der UNESCO anerkannten Immateriellen Kulturerbes.

Filme, originale Exponate und anschauliche Animationen ermöglichen faszinierende Einblicke in die kunstvolle und präzise Arbeit der Handwerkerinnen und Handwerker, die täglich am Erhalt dieses bedeutenden Bauwerks wirken.

10 Uhr **Vortrag: Die Münsterbauhütte im Wandel der Zeit**

Sonderausstellung: We are part of culture

Die Ausstellung im m25 in Ulm widmet sich der queeren Vielfalt in der europäischen Kulturgeschichte.

WE ARE PART OF CULTURE rückt die Sichtbarkeit sowie den kulturellen Beitrag von LSBTIQ*-Persönlichkeiten aus Geschichte und Gegenwart in den Mittelpunkt. Anhand eindrucksvoller Porträts und biografischer Einblicke wird deutlich, wie queere Menschen seit Jahrhunderten Gesellschaft, Kunst, Wissenschaft, Politik und Kultur maßgeblich geprägt haben – oftmals trotz gesellschaftlicher Ausgrenzung und Diskriminierung. Die Ausstellung lädt dazu ein, Geschichte neu zu entdecken und Vielfalt als selbstverständlichen Bestandteil unserer gemeinsamen Kultur zu begreifen.

Im Rahmen der Ausstellung: Queer-Cafe im m25

Foto: Stadt Ulm; Grafik: 100 Prozent MENSCH, WAPOC

10–18 Uhr

m25

Münsterplatz 25

Tel. (0731)60 27 00 03

m25@ulm.de

m25.ulm.de



Nana Mandl: holding it together

Die in Wien ansässige Nana Mandl erforscht in ihrer Arbeit die Beziehung zwischen der digitalen und der materiellen Welt. Der Überfluss an visueller Stimulation und die zunehmende Bedeutung der Oberfläche sind die wiederkehrenden Themen in ihren Mixed-Media-Werken. Mit verschiedenen Techniken wie Digitaldruck, Stickerei oder Zeichnung entstehen aufwendige Collagen und vielschichtige Bildlandschaften.

Im Fokus der Installation im Schuhhaussaal steht die oftmals unsichtbare Arbeit von Frauen und Müttern, die unter stetigem gesellschaftlichem Erwartungsdruck geleistet wird, ohne die unser Alltag allerdings auseinanderbrechen würde. Dafür übersetzt die Künstlerin flüchtige Momente wie Alltagssituationen mit Kindern, Instagram-Posts von Momfluencern oder Szenen aus der Werbung in eine künstlerische Arbeit, die Fragmente privater und kollektiver Welten miteinander verwebt.

Führungen durch die Ausstellung (Dauer 30–40 Minuten)

13:30 / 15 / 16:30 Uhr Führungen durch Nana Mandls Ausstellung

Dieter Kraus und seine Saxofon Youngstars

Um 14:30 Uhr und 16 Uhr kann man Schülerinnen und Schüler der Musikschule Ulm, die vom bekannten Ulmer Saxofonvirtuosen und Dozenten Dieter Kraus am Saxofon unterrichtet werden, in verschiedenen Besetzungen zwischen den Führungen im außerordentlichen Raumklang des historischen Schuhhaussaals live erleben, und der Lehrer selbst wird auch mit der Kunst im Saal interagieren.

Nana Mandl in ihrem Atelier inmitten ihrer Kunst.

11–17 Uhr

**Kunstverein
Ulm**

Kramgasse 4
Tel. (0731) 6 62 58
info@kunstverein-ulm.de
www.kunstverein-ulm.de



Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg

Von 1933 bis 1935 befand sich im Fort Oberer Kuhberg ein frühes nationalsozialistisches Konzentrationslager für das Land Württemberg. Hier waren mehr als 600 Regimegegner inhaftiert, unter ihnen der SPD-Politiker Kurt Schumacher. Besucher*innen können den historischen Ort und seine Geschichte erkunden.

- 12:30–14 Uhr **Geschichte entdecken**
Ein begleiteter Rundgang mit den AR basierten Medienguides
- 14:30–16 Uhr **Erinnern und Bewahren**
Eine Führung durch Dauerausstellung und Gelände

© Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg



Regional und modern

Das Museum bietet im ehemaligen Bräuhaus des Klosters von Oberelchingen eine atmosphärische Kulisse: klassizistischer Zwerchgiebel, mystischer Gewölbekeller und postmodernes, leuchtend blaues Treppenhaus. Regionale Künstler zeigen hier in abwechslungsreichen Sonderausstellungen ihr Können.

Aktuelle Ausstellungen:

Jeanette Zippel: Kunst mit und über Bienen

Peter Liptau: Alltagsarchäologie

Foto: Landkreis Neu-Ulm

12–17 Uhr KZ-Gedenkstätte

Fort Oberer Kuhberg
Am Hochsträss 1, 89081 Ulm
Tel. (0731) 213 12
info@dzok-ulm.de
www.dzok-ulm.de

11–17 Uhr Museum für bildende Kunst im Landkreis Neu-Ulm

Alte Landstraße 1a
89278 Nersingen
(Oberfahlheim)
www.landkreis-nu.de/museen



The ~~Final~~ Cut: Love, Despair and Manifestations

Valentin Hennig + ALL BEINGS INVOLVED IN THE STRAW THAT BROKE

Die Ausstellung ~~The Final~~ Cut widmet sich Entstehung, Wunder und Fluch des über sieben Jahre realisierten Filmprojekts *The Straw That Broke*. Der Science-Fiction-Film erforscht Realität und Virtualität und ist zugleich eine Geschichte über Verlust, Liebe, Hoffnung und Verzweigung. Neben der zweiten Schnittfassung (2023) ist der Essayfilm *The Final Cut* (2026) zu sehen, der unveröffentlichte Szenen mit dokumentarischem Archivmaterial wie Objekte, Fotografien und grafische Arbeiten verwebt.

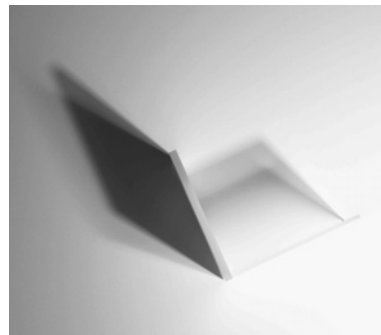
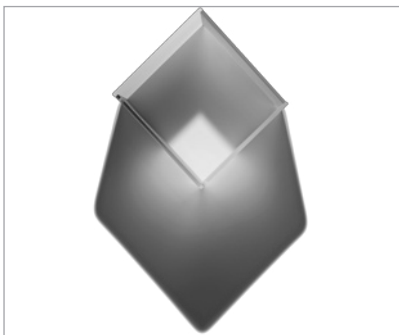
Filmscreenings mit Popcorn: Beginn jeweils um 14, 15:11, 16:22, 17:33 und 18:44 Uhr

© Valentin Hennig

14–20 Uhr

PUTTE Projektraum
für aktuelle Kunst

Brückenstrasse 2
89231 Neu-Ulm
info@die-putte.de
<http://die-putte.de/>
Instagram: @die_putte



Shadow Architectures von 24. April bis 30. Mai 2026

Mit „Shadow Architecture“ präsentieren die BEGE Galerien aktuelle Arbeiten von **Géraldine Wilcke**.

In ihren „Architekturen des Schattens“ erforscht sie das Zusammenspiel von Raum, Licht und fotografischer Spur. Im Zentrum steht nicht das Objekt allein, sondern das, was zwischen Objekt und Wahrnehmung entsteht. Papier, Metall oder Acrylglas werden zu stillen Protagonisten einer Inszenierung, in der das Licht die eigentliche formgebende Kraft übernimmt und flüchtige Schattenarchitekturen formt.

© BEGE Galerien

11–17 Uhr

BEGE Galerien

Galerie am Saumarkt
Fischergasse 34
Tel. (0731) 6 33 49
www.bege-galerien.de



kultur in ulm
Die Plattform für alle, die Kultur lieben.



- Literatur
- Musik
- Nightlife
- Film
- Bühne
- Ausstellungen

www.kultur-in-ulm.de

Folge uns auf



ulm
Neu|Ulm

Woran erkennt man ein Original? Flaschen imitieren es

Ein Gold Ochsen Original bleibt das Original.



www.goldochsen.de

BIER
BEWUSST
GENIESSEN.
DIE DEUTSCHEN BRAUER.

Ulms flüssiges Gold. Seit 1597.

@brauereigoldochsen

ZIPPERLEN



Green Print.
Für Kultur mit Zukunft.

WWW.ZIPPERLEN.GREEN
DAS GLEICHE IN GRÜN.

DRUCKEREI VERLAG LETTERSHOP

ökologische Druckfarbe

The Plaza Hotel Group logo, consisting of a stylized 'P' icon followed by the text "PLAZA HOTELGROUP" in a bold, sans-serif font.

PLAZA
HOTELGROUP



**IHR ZUHAUSE FÜR UNTERWEGS
ÜBER 65 HOTELS
IN DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH
& DEN NIEDERLANDEN**

**WERDEN SIE MITGLIED IM PLAZA CLUB
UND SICHERN SIE SICH:**

**11% RABATT AUF JEDE BUCHUNG!
ENTDECKEN SIE STÄDTE, GENIESSEN SIE KOMFORT UND
ERLEBEN SIE UNVERGESSLICHE MOMENTE.**



Bus- und Straßenbahnverbindungen Ulm, Neu-Ulm und Region

Museum Ulm, kunsthalle weishaupt, Stadthaus, m25, Kunstverein Ulm e.V.,
Haltestelle Rathaus (Linien 4, 5, 6)

Naturmuseum Ulm
Haltestelle Rosengasse (Linie 4)

BEGE Galerien, Die Einsteins
Haltestelle Steinerne Brücke (Linien 4, 5, 6)

Edwin Scharff Museum
Haltestelle Petrusplatz (Linie 5)

Putte
Haltestelle Augsburger Tor (Linie 7)

Museum Brot und Kunst
Haltestelle Justizgebäude (Linie 1)

Donauschwäbisches Zentralmuseum
Haltestelle Ehinger Tor (Linien 1, 2, 4, 7, 10, 12)

HfG-Archiv, KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg
Mit der Straßenbahn Linie 2 bis Haltestelle Kuhberg Schulzentrum, von dort Fußweg
von ca. 6–10 min.

Museum Illertissen, Bayerisches Bienenmuseum Illertissen
Bahnlinie Ulm-Kempton: Haltestation Illertissen. Dann Linie 920 bis Haltestelle Schloßallee
oder ca. 15 min Fußweg.

Museum der Gartenkultur Bahnlinie Ulm-Kempton: Haltestelle Illertissen.
Dann Linie 920 bis Haltestelle Schloßallee und Fußweg ca. 30 min oder vom Bahnhof
Fußweg ca. 50 min.

Klostermuseum Roggenburg Bahn bis Bhf Weißenhorn, dann Bus bis Kloster Roggenburg

Archäologischer Park Kellmünz Bahnlinie Ulm-Kempton: Haltestation Kellmünz

Museum für bildende Kunst im Landkreis Neu-Ulm Bahn bis Nersingen, dann Pfiffibus
(nur auf Abruf!) oder Fußweg bis Oberfahlheim, ca. 20 Minuten

Für Autofahrer bieten sich die Parkhäuser am Ulmer Altstadttring
und die Tiefgarage Petrusplatz in Neu-Ulm an.

in
ter
na
tio
nal

Discover Art and Culture



Find the English program here

International Museum Day 2026
Ulm/Neu-Ulm

Guided tours, lectures and other activities including spoken language:
In German only.

The following activities are offered in other languages:

Museum Brot und Kunst

11.30 am Guided tour in English in the permanent exhibition

HfG-Archiv Ulm

1:15 pm Guided tour in English in the permanent exhibition
„The Ulm School of Design: From Zero Hour until 1968“

Museum Ulm

4 pm Guided tour for adults in English Fabulous!
The Lion Man and His Descendants

Kunsthalle weishaupt

4:30 pm Guided Tour in English „When Colours Find Form“

Stadthaus:

4:30 pm Architecture tour with Adriana Junquerira-Brugger in Portuguese

Admission to all museums free on International Museum Day.

Have an inspiring day!

in
ter
na
tio
nal



Weil Kultur
uns inspiriert.

Verbundenheit fühlen und
leben.

Schon immer machen wir uns stark für
Kunst, Kultur und unterstützen deshalb
auch aktiv regionale Vereine und junge
Talente.



Sparkasse
Ulm

Noch mehr

spannende Kulturangebote

in Ulm, Neu-Ulm

und der Region

findet ihr hier:



